

Gemeinde Bindlach



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 22. Februar 2021
Bärenhalle

Vorsitz

Erster Bürgermeister Christian Brunner

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder

Bemerkung

- 1 Robert Bertoldo
- 2 Florian Eagan
- 3 Werner Fuchs
- 4 Dr. Andrea Hellauer
- 5 Werner Hereth
- 6 Andreas Heußinger
- 7 Klaus-Dieter Jaunich
- 8 Kathrin Knörer
- 9 Stefanie Kolanus
- 10 Alfred Lautner
- 11 Dominic Leicht
- 12 Thomas Masel
- 13 Anja Müller
- 14 Neithard Prell
- 15 Annemarie Schirmer
- 16 Torben Schlieckau
- 17 Helmut Steininger

Entschuldigt sind

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 18 Udo Lindlein | privater Termin |
| 19 Jürgen Masel | krank |
| 20 Denny Schönheiter | beruflich verhindert |

Verwaltung

Florian Dörfler

Weiterhin anwesend

Berthold Just	Architekt
Eric Waha	Presse
Josef Wolf	IBT Bindlach

Thomas Masel kritisierte den Umfang der Sitzung, aus seiner Sicht ist es derzeit nicht förderlich Sitzungen mit so vielen Punkten anzusetzen.

Ein konkreter Antrag zur Tagesordnung wurde nicht vorgebracht.

Das Gremium einigte sich, nach 1,5 Stunden eine kurze Pause einzulegen.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschriften vom 25.01.2021
2. Bekanntgaben
3. Umgestaltung der St 2460 in der Ortsmitte Bindlach;
Abstimmung zu gestalterischen und weiteren Maßnahmen
4. Antrag auf Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle, Esbachgraben, Fl.Nr. 522/5 und 522/8, Gemarkung Bindlach
5. KiTa-Zentrum Bindlacher Berg;
Auftragsvergabe Zaunbauarbeiten
6. KiTa-Zentrum Bindlacher Berg;
Veränderter Förderantrag
7. Bebauungsplan Nr. 41 "Südlich der Goldkronacher Straße";
6. Änderung
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Billigung und Freigabe des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung
8. Sanierung und Teilneubau Staudenzentrum Haselhof;
Abschluss eines Ing.-Vertrages
9. Sanierung und Teilneubau Staudenzentrum Haselhof;
 - a) Abbruch-, Rückbau- und Erdarbeiten
 - b) Spezialtiefbau
10. Sanierung der Ruhstraße mit Seitenstraßen (Brunnenstraße, Hügelstraße, Vorderruh);
Änderung der Vorgehensweise
11. Sanierung der Peuntstraße;
Vorstellung der bisherigen Erkenntnisse
12. Sanierung Ortsdurchfahrt Allersdorf;
 - a) Deckschichternewerung durch das Staatliche Bauamt Bayreuth
 - b) Kanalertüchtigung
 - c) Wasserleitungsernewerung
13. Neubau Feuerwehrgerätehaus Bindlach;
Festlegung der Fassadenverkleidung
14. Glasfaseranschluss für das Rathaus Bindlach;
Auftragsvergabe
15. Benennung der/des örtlichen Seniorenbeauftragten

- 16. Genehmigung von Notarurkunden
- 17. Verschiedenes

1. **Genehmigung der Niederschriften vom 25.01.2021**

Sachverhalt

Die Niederschriften wurden den Gemeinderatsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Antrag durch Torben Schlieckau auf Änderung des Sachverhaltes zu TOP 4 der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Beschluss

a) Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

Beschluss

b) Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung wird unter Berücksichtigung des o. g. Antrages genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

2. **Bekanntgaben**

Sachverhalt

Breitbandausbau nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie

Der Erste Bürgermeister informierte, dass zusammen mit dem Amtsblatt am Freitag, 26.02.2021, ein Informationsschreiben mit Fragebogen an alle Bindlacher Haushalte verteilt wird. Ziel dieses Fragebogens ist es, zu erfassen, welche Gebäude gemäß der Richtlinie als "gewerblich" einzustufen sind.

3. **Umgestaltung der St 2460 in der Ortsmitte Bindlach; Abstimmung zu gestalterischen und weiteren Maßnahmen**

Sachverhalt

Im Zuge der Fertigstellung des Bauabschnittes Süd waren Detailabstimmungen für gestalterische Maßnahmen notwendig. Die entsprechende Präsentation wurde dem Gremium über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und durch den Ersten Bürgermeister vorgestellt.

Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Zu den verschiedenen Varianten sind nun auch erste Kostenschätzungen bekannt. So beläuft sich der Erhalt des Kellers auf ca. 120.000 € und die Errichtung des Buswartehäuschens auf 75.000 €.

Annemarie Schirmer fände eine Nutzung des Obstgartens durch den Anlieger der Rinne 2 sinnvoll. Auch wäre ein Abriss des Kellers in Ordnung, da es derzeit keine sinnvolle Nutzung gibt und die bisherigen Ideen für Sie nicht überzeugend waren.

Werner Fuchs sieht in **dem fast 350 Jahre alten Keller** ein Stück der Bauernkultur Bindlachs, weshalb er diesen Keller nicht abbrechen würde. Er könnte eine zentrale Stelle für das Ortsbild und auch für Veranstaltungen nutzbar sein. Das Buswartehäuschen hält er für nicht zwingend notwendig, eine Haltestelle genügt hier.

Auch Torben Schlieckau ist grundsätzlich für den Erhalt des Kellers, sieht aber, dass das hierfür notwendige Geld sicher anderweitig besser genutzt werden kann. Die Veräußerung und private Nutzung dieser Fläche ist aus seiner Sicht nicht vorstellbar. Ein Buswartehäuschen wäre notwendig, als Wetterschutz, aber sicher nicht in der Größe und Gestalt und auch nicht zwingend sofort.

Stefanie Kolanus möchte wissen, wie sich die Breite der Durchfahrt zur Rinne verbessern würde. Der Erste Bürgermeister erklärte, dass eine Verbesserung von ca. 1,5 m erzielt wird. Auch sie war zunächst für den Erhalt des Kellers, da aber keine Fraktion bisher eine sinnvolle Nutzung vorgeschlagen hatte, ist der Abbruch zu befürworten. Die Bushaltestelle (Ost) wird ihrer Einschätzung nach hauptsächlich als Ausstiegshaltestelle genutzt, von daher ist ein Buswartehäuschen nicht unbedingt notwendig.

Werner Hereth gibt zu bedenken, dass vor Abbruch des Kellers geprüft werden sollte, ob dies auch wirklich förderunschädlich ist. Der Erste Bürgermeister bestätigte dies nochmals.

Auch Alfred Lautner und Dominic Leicht können auf den Keller "verzichten". Die Verbreiterung der Rinne wird von Dominic Leich befürwortet, denn Ziel ist der städtebauliche Erhalt, auch der Landwirtschaft.

Christian Brunner gab nochmals zu Bedenken, die Gesamtkosten der Maßnahme im Blick zu behalten und trotzdem gestalterischen Mehrwert zu realisieren.

Beschluss

a) Der Keller ist zu erhalten (Kosten ca. 120.000 €).

Abstimmungsergebnis

Ja: 1, Nein: 17

Beschluss

b) Das Buswartehäusschen ist in der geplanten Form zu errichten (Kosten ca. 75.000 €).

Abstimmungsergebnis

Ja: 0, Nein: 18

Beschluss

c) Die Einfriedung der Obstbaumwiese wird mit einer abestufteten Stützmauer mit Sitzgelegenheit für Busfahrgäste hergestellt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

Beschluss

d) Der Bereich bis zum Anwesen Rinne 1 wird als Pflasterfläche ausgeführt (Kosten ca. 113.000 €).

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

Beschluss

e) Der Anbau am Gebäude Rinne 1 wird abgebrochen und in verkleinerter Form wiedererrichtet (Kosten ca. 45.000 €).

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

Beschluss

f) Am bestehenden westlichen Buswartehäuschen werden, entgegen der ursprünglichen Planung, Betonstützen angebracht.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

Beschluss

g) Das Steinformat zur Einfriedung der Rinne 2 wird von 20 cm auf 30 cm abgeändert

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

4. Antrag auf Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle, Esbachgraben, Fl.Nr. 522/5 und 522/8, Gemarkung Bindlach

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Gemeinderat	beschließend TOP 5	02.11.2020	Ja: 19 / Nein: 0

Sachverhalt

Für den Vorbescheidsantrag liegt eine Genehmigung des Landratsamtes Bayreuth vom 04.02.2021 vor.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 18 „Industriegebiet Süd“ und entspricht dessen Festsetzungen. Es handelt sich um einen Sonderbau nach Artikel 2 Absatz 4 Nr. 3 BayBO.

Die erforderliche Leitungsumverlegung erfolgt auf Kosten der Gemeinde, da diese bisher grundbuchrechtlich nicht gesichert wurde. Die insgesamt erforderlichen 31 Stellplätze werden nachgewiesen. Das Abwasser soll dem Trennsystem des Baugebietes "Südlich Lehengraben" zugeführt werden, es werden durch den Antragsteller die erforderlichen zwei Pumpwerke errichtet.

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen zum o. g. Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**5. KiTa-Zentrum Bindlacher Berg;
Auftragsvergabe Zaunbauarbeiten**

Sachverhalt

Zur Vergabe Zaunbauarbeiten wurden 19 Firmen angeschrieben. Es sind drei Angebote eingegangen, wobei das wirtschaftlichste Angebot bei 20.797,01 € liegt.

Robert Bertoldo gibt zu bedenken, dass das Angebot 1 ein Unterangebot darstellen könnte, es sollte geprüft werden, ob dies wirklich das wirtschaftlichste Angebot ist.

Christian Brunner versicherte, dass die Angebote durch die Planer umfassend geprüft werden.

Beschluss

Der Auftrag für die Zaunbauarbeiten wird an den wirtschaftlichsten Anbieter mit der Angebotssumme i. H. v. 20.797,01 € vergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**6. KiTa-Zentrum Bindlacher Berg;
Veränderter Förderantrag**

Sachverhalt

Durch einige im Baufortschritt notwendige Umplanungen wie z. B. der Umverlegung der 4. Krippengruppe ist die Übersendung eines veränderten Förderantrags notwendig. Die notwendigen Abstimmungen mit der Regierung von Oberfranken und dem Landratsamt Bayreuth sind erfolgt. Die förderfähige Fläche beträgt nun 961 m².

Die zu erwartende Gesamtfördersumme für einen Neubau wurde auf 4,6 Mio. € errechnet.

Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich auf 3.289.960,43 €. Es werden Zuwendungen von mind. 50 % der errechneten Kosten erwartet.

Dominik Leicht bittet um Prüfung, ob für den Speisesaal und den Veranstaltungsraum im Bereich des Kindergarten und Hort eine Fördermöglichkeiten für Raumluftgeräte besteht.

Helmut Steininger findet die Mehrung zum Erstantrag (ca. 1,4 Mio. €), zum aktuellen Stand Kostenfortschreibung sehr bemerkenswert. Christian Brunner erklärte hierzu, dass durch das Bauen im Bestand immer wieder Zusatzkosten entstehen.

Beschluss

Dem durch das planende Architekturbüro überarbeiteten Förderantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

7. Bebauungsplan Nr. 41 "Südlich der Goldkronacher Straße";

6. Änderung

a) Aufstellungsbeschluss

b) Billigung und Freigabe des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung

Sachverhalt

Zur Zeit häufen sich Anfragen der Bauherren im Bereich des Goldbergrings bezüglich der Zulässigkeit von Zäunen. Durch diese bürgerfreundliche Änderung sollen Zäune bestimmter Gestalt ohne separate Genehmigung zulässig werden. Im gleichen Zuge wird die Gestaltung der Dachformen auf Carports geregelt.

Der durch das Architekturbüro in Abstimmung mit der Verwaltung ausgearbeitete Entwurf wurde den Gremiumsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschluss

a) Das Verfahren zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Südlich der Goldkronacher Straße“ wird eingeleitet.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

Beschluss

b) Der Entwurf in der Fassung vom 22.02.2021 wird zur öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung freigegeben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**8. Sanierung und Teilneubau Staudenzentrum Haselhof;
Abschluss eines Ing.-Vertrages**

Sachverhalt

Für die Sanierung und den Teilneubau des Staudenzentrums in Haselhof ist ein Ingenieurvertrag abzuschließen. Der ausgearbeitete Ingenieurvertrag wurde den Gremiumsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Der Leistungsbereich erstreckt sich auf die Tragwerksplanung, das voraussichtliche Gesamthonorar beläuft sich auf 38.115,19 €.

Beschluss

Mit dem Ingenieurbüro Möhrlein wird der beigefügte Ingenieurvertrag mit einem voraussichtlichen Gesamthonorar i. H. v. 38.115,19 € geschlossen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**9. Sanierung und Teilneubau Staudenzentrum Haselhof;
a) Abbruch-, Rückbau- und Erdarbeiten
b) Spezialtiefbau**

Sachverhalt

a) Zur Vergabe Abbruch-, Rückbau- und Erdarbeiten wurden 5 Firmen angeschrieben. Es sind zwei Angebote eingegangen, wobei das wirtschaftlichste Angebot bei 182.808,04 € liegt. Die Erhöhung zur veranschlagten Auftragssumme (105.000 €) lässt sich auf fehlende Grundlagenermittlungen zurückführen, ist aber in Bezug auf die Leistungen angemessen.

b) Zur Vergabe Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (Spezialtiefbau) wurden 4 Firmen angeschrieben. Es ist ein Angebot eingegangen, welches bei 45.674,51 € liegt.

Beschluss

a) Der Auftrag für die Abbruch-, Rückbau- und Erdarbeiten wird an den wirtschaftlichsten Anbieter mit der Angebotssumme i. H. v. 182.808,04 € vergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

Beschluss

b) Der Auftrag für die Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (Spezialtiefbau) wird an den Anbieter mit der Angebotssumme i. H. v. 45.674,51 € vergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**10. Sanierung der Ruhstraße mit Seitenstraßen (Brunnenstraße, Hügelstraße, Vorderruh);
Änderung der Vorgehensweise**

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Gemeinderat	beschließend TOP 7	21.12.2020	Ja: 21 / Nein: 0

Sachverhalt

Der Erste Bürgermeister erklärte zunächst den aktuellen Stand der Planungen. Er schlägt vor, das Sanierungsgebiet zwei größere Bauabschnitte zu gliedern. So sollen im Jahr 2021 der benötigte Querverbund der Wasserleitung über die Waidmannstraße sowie die Seitenstraßen umgesetzt werden. Für diese Maßnahmen steht eine Förderung nach den Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2018) in Aussicht. Diese Teilmaßnahme ist bis 31.12.2021 fertigzustellen und abzurechnen.

Im Jahr 2022 wäre sodann der zweite Teilbereich, die Sanierung der Ruhstraße umzusetzen. Hier ist zwar aufgrund der neuen RZWas 2021 mit geminderten Fördersätzen zu rechnen, dafür steht eine zusätzliche Förderung nach der RZStra (Richtlinie für Zuwendungen des Freistaates Bayern zu Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger) für die Verbesserung der Ruhstraße in Aussicht.

Die errechnete Kostenersparnis durch die Förderung der Ruhstraße liegt nach Auskunft des Planungsbüros bei ca. 40.000 €

Beschluss

Dem vorgestellten, geänderten Vorgehen wird zugestimmt. Das Teilstück der Rustraße wird zurückgestellt auf das Jahr 2022.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

11. Sanierung der Peuntstraße; Vorstellung der bisherigen Erkenntnisse

Sachverhalt

Christian Brunner informierte über den Planungsstand aus dem Jahr 2009. Im damaligen Beschluss wurden die Leistungsphasen 1 - 4 erwähnt, beauftragt allerdings lediglich die Leistungsphasen 1 - 2. Die errechneten Gesamtkosten von 435.000 € sind überholt und keinesfalls realistisch. Positiv waren die Erkenntnisse aus der mittlerweile erfolgten hydraulischen Kanalnetzberechnung. Hier zeigte sich, dass die Hydraulik ausreichend und eine Sanierung mit einem Inlinersystem möglich ist.

Im weiteren Vorgehen sollten die Hausanschlussleitungen geprüft und ein Baugrundgutachten beschafft werden.

12. Sanierung Ortsdurchfahrt Allersdorf; a) Deckschichterneuerung durch das Staatliche Bauamt Bayreuth b) Kanalertüchtigung c) Wasserleitungserneuerung

Sachverhalt

Das Staatliche Bauamt Bayreuth plant im Jahr 2021, als vorbereitende Maßnahme für die Baumaßnahme Hochbrücke, die Deckschichterneuerung der St 2163 u. a. im Bereich der Ortsdurchfahrt Allersdorf. Im Zuge dieser Maßnahme könnten seitens der Gemeinde Bindlach notwendige Kanalertüchtigungen sowie Wasserleitungserneuerungen vorgenommen werden.

So ist z. B. im Kreuzungsbereich "Oschenbergweg" der Kanal hydraulisch überlastet. Die Wasserleitung ist an mehreren Stellen sanierungsbedürftig. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 150.000 € und sind nach RZWas förderfähig.

Der Erste Bürgermeister erläuterte seine Überlegungen zur Durchführung einer einfachen Dorferneuerung. Auch die Errichtung einer Lichtsignalanlage für Fußgänger im Bereich des Buswartehäuschens steht in Aussicht.

Im Anschluss an einen Ortstermin mit der Abteilungsleiterin des Amtes für ländliche Entwicklung, Frau Riedel, wird das Gremium über die neuen Erkenntnisse informiert.

Beschluss

Das Gremium stimmt den geplanten Maßnahmen zu, die entsprechenden Planungen werden eingeleitet.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**13. Neubau Feuerwehrgerätehaus Bindlach;
Festlegung der Fassadenverkleidung**

Sachverhalt

Die Ratsmitglieder hatten die Möglichkeit, die Fassadenverkleidung für das neue Feuerwehrgerätehaus zu bemustern. In den bisherigen Kosten ist Variante 1 (Wellblech) enthalten. Favorit der Feuerwehr ist ein planes Modul, welches zu Mehrkosten von ca. 60.000 € führen würde.

Die Überlegung, die farblichen Akzente zu minimieren, bringen keine Kostenverbesserung.

Beschluss

Die Fassadenverkleidung wird mit einem planem Fassadenmodul, entsprechend des Vorschlages der Feuerwehrführung, ausgeführt. Zudem wird der Vorschlag von Dominic Leicht bezüglich der Alternative einer glatten Kunststoffverkleidung geprüft.

Abstimmungsergebnis

Ja: 15, Nein: 3

**14. Glasfaseranschluss für das Rathaus Bindlach;
Auftragsvergabe**

Sachverhalt

Die Gemeinde Bindlach hat in Umsetzung des Förderprogramms gemäß Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser (Glasfaser/WLAN-Richtlinie – GWLANR) – Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vom 21. August 2019, Az. 75/77-C 1102-2/371 die folgenden Netzbetreiber zur Abgabe von Angeboten aufgefordert: T-Systems International GmbH, Vodafone GmbH und Bisping & Bisping GmbH & Co.KG. Der Bieter Deutsche Telekom Business Solutions GmbH hat ein Angebot gemäß Ausschreibung mit einer Bruttosumme von 32.439,83 € vorgelegt. Die Förderung beträgt 29.195,85 €, der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei 3.243,98 €.

Von den anderen Bietern sind keine Angebote eingegangen. Laut Förderrichtlinie beträgt der Fördersatz 90 % und der Förderhöchstbetrag 50.000 €.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, auf der Grundlage der vorliegenden gutachterlichen Bewertung das Angebot der Deutschen Telekom Business Solutions GmbH vom 20.01.2021 für das Rathaus, Rathausplatz 1, 95463 Bindlach in Höhe von 32.439,83 € anzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen und Fördermittel in Höhe von 29.195,85 € zu beantragen. Der Eigenanteil der Gemeinde Bindlach beträgt 3.243,98 €. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Genehmigungsbehörde wird die Verwaltung beauftragt, mit der Deutschen Telekom Business Solutions GmbH eine entsprechende Vereinbarung über die Anbindung des o.g. Standortes mit Glasfaserkabel abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

15. Benennung der/des örtlichen Seniorenbeauftragten

Sachverhalt

Nachdem aus dem Gremium ein Vorschlag zur Benennung einer/eines örtlichen Seniorenbeauftragten an den Ersten Bürgermeister herangetragen wurde, führte dieser Gespräche mit dem Ergebnis, Frau Karola Meister für die Ausübung des Ehrenamtes gewinnen zu können.

Die Seniorensprechstunden könnten zweiwöchentlich jeweils dienstags in der Bücherei angeboten werden.

Beschluss

Frau Karola Meister wird mit Wirkung zum 01.03.2021 zur örtlichen Seniorenbeauftragten benannt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

16. Genehmigung von Notarurkunden

Beschluss

a) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat hat vom Inhalt der Urkunde des Notars Dr. Ulrich Simon, Bayreuth, vom 09.11.2020 (UR-Nr. 2493 S/2020) Kenntnis genommen. Alle darin abgegebenen Erklärungen werden vorbehaltlos und ohne Einschränkungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

Beschluss

b) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat hat vom Inhalt der Urkunde des Notars Dr. Ulrich Simon, Bayreuth, vom 16.02.2021 (UR-Nr. 375 S/2021) Kenntnis genommen. Alle darin abgegebenen Erklärungen werden vorbehaltlos und ohne Einschränkungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

17. Verschiedenes

Sachverhalt

Anschaffung von automatisierten externen Defibrillatoren

Dominic Leicht kündigt einen Antrag der CSU-Fraktion zur Anschaffung von automatisierten externen Defibrillatoren (AED) unter Berücksichtigung einer aktuell laufenden Förderrichtlinie an. Der Antrag wird dem Ersten Bürgermeister und der Verwaltung zeitnah zugesandt.

Um 21:15 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Christian Brunner
Erster Bürgermeister

Florian Dörfler
Protokollführer